

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.12.2025
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:07 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses

Auf Einladung vom 10.12.2025 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 10.12.2025 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

Herr Christian Jung	Vorsitzender	
Herr Jochen Donnevert	CDU	
Herr Daniel Jung	CDU	
Frau Gerlinde Plein-Erdmann	CDU	
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU	Vorsitzende im n.ö. Teil
Herr Sascha Veith	CDU	
Herr Bernhard Vinzent	CDU	
Frau Elsa Wainer	CDU	
Herr Stephan Maier	AfD	
Herr Werner Pabst	AfD	
Herr Gerd Schon	AfD	
Frau Heidemarie Schon	AfD	
Herr Norman Welte	AfD	
Herr Peter Bickelmann	SPD	
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD	
Herr Andre Nowak	SPD	
Frau Monika Pacem	SPD	
Frau Tanja Sebastian	SPD	
Frau Jennifer Hartmann	Bürger für Friedrichsthal	
Frau Nadine Klein	Bürger für Friedrichsthal	
Frau Karoline Wohlfahrt	Bürger für Friedrichsthal	
Herr Rainer Loos	SFF	
Herr Jürgen Trenz	SFF	
Herr Dr. Horst-Henning Jank	GRÜNE	
Frau Margit Balzer	Verwaltung	
Herr Michael Gerwald	Verwaltung	
Herr David Johann	Verwaltung	
Frau Tina Schmidt	Verwaltung	
Herr Sven Siegler	Verwaltung	
Frau Astrid Wagner	Verwaltung	

Nicht anwesend sind:

Frau Julia Grewe	CDU
Herr Timo Wohlfahrt	Bürger für Friedrichsthal
Frau Lydia Loos	SFF

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 26.11.2025
- 3 Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS)
Vorlage: VO/3398/25
- 4 Förderantrag Energie- und Ressourcennetzwerk im Regionalverband Saarbrücken
Vorlage: VO/3399/25
- 5 Antrag der CDU-Fraktion – Aktualisierung Geschäftsordnung Stadtrat mit Anlagen
Vorlage: VO/3401/25
- 6 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 26.11.2025
- 8 Neuabschluss des Straßenbeleuchtungsvertrages
Vorlage: VO/3400/25
- 9 Personalangelegenheit Einstufung eines Beamten
Vorlage: VO/3394/25
- 10 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Jung eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Die geplante Erweiterung der Tagesordnung „Beschaffung einer neuen Konferenzanlage“ wird einstimmig abgelehnt.

Herr Schon, AfD, schlägt eine getrennte Abstimmung bei TOP 5 vor.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anträge vor.

zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 26.11.2025

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird in der vorgelegten Form angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 3 Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS)

Vorlage: VO/3398/25

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, zum Bewerbungstichtag 15.01.2026 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ -SKS -, Projektauftrag 2025/2026, eine Bewerbung für die Maßnahme „Sanierung des Hallenbades im Bereich der Energetischen Sanierung, der Barrierefreiheit und des Ressourcenverbrauches“ einzureichen.

Unabhängig von der Antragstellung im Bundesprogramm beauftragt der Stadtrat die Verwaltung, das Projekt vorsorglich auch im Landesprogramm nach LuKIFG anzumelden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 4 Förderantrag Energie- und Ressourcennetzwerk im Regionalverband Saarbrücken

Vorlage: VO/3399/25

Es wird verwaltungsseitig die Möglichkeit einer Beteiligung am Energie- und Ressourcennetzwerk ohne eine Kostenbeteiligung der Stadt Friedrichsthal erläutert.

Herr Jung, CDU, spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen den formulierten Beschlussvorschlag aus.

Herr Dr. Götzinger, SPD, spricht sich für eine Art Vorratsbeschluss aus – wenn eine Kostenübernahme bestätigt wird, sei der geplanten Vorgehensweise zuzustimmen.

Frau Klein, SFF, betont, dass ihre Fraktion keinesfalls eventuell entstehende Kosten für die Stadt Friedrichsthal befürworten werde.

Herr Schon, AfD, erkundigt sich nach der Zeit im Anschluss an die 3 förderbaren Jahre.

Verwaltungsseitig wird erklärt, dass dies dann Angelegenheit des Regionalverbandes sei.

Da eine vormalig gefasste Beschlussempfehlung bereits durch den Bau- und Umweltausschuss am 4.12.25 einstimmig abgelehnt wurde, wird verwaltungsseitig ein neuer Beschlussvorschlag verlesen.

Diesem wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür

10 dagegen

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, der Empfehlung des Ausschusses für Bauen und Umwelt zu folgen und keinen eigenen Förderantrag gemäß Nr. 4.1.5 “Betrieb kommunaler Netzwerke” zu stellen.
2. Der Stadtrat stimmt einer Beteiligung an dem Energie- und Ressourcennetzwerk zu unter der Bedingung, dass der Förderantrag durch den Regionalverband gestellt bzw. aufrechterhalten werden kann und damit keine Kostenbeteiligung der Stadt Friedrichsthal verbunden ist.

**zu 5 Antrag der CDU-Fraktion:
Aktualisierung Geschäftsordnung Stadtrat mit Anlagen
Vorlage: VO/3401/25**

Herr Jung, CDU, geht auf die Gründe der Antragstellung zur Änderung der Geschäftsordnung seiner Fraktion ein. Er betont insbesondere, dass das KSVG einen Mitschnitt der Sitzung erlaube – auf Wunsch eines Ratsmitgliedes seien einzelne Redebeiträge zu löschen.

Die Anpassung der Sitzungsgelder und Pauschalen begründet er mit der Verkleinerung des Rates von vormals 33 auf nun nur noch 26 Mitglieder und der daraus resultierenden Mehrarbeit für jedes einzelne Ratsmitglied.

Herr Dr. Götzinger, SPD, erklärt, dass seine Fraktion der Anpassung der Bezüge nicht zustimme. In Friedrichsthal lägen die Gelder bereits im saarlandweiten Durchschnitt. Zudem sei eine solche Mehrausgabe kein gutes Signal für die Bevölkerung. Dem Aufzeichnen von öffentlichen Ratssitzungen könne unter Einbeziehung kleiner Ergänzungen des Beschlussvorschlages zugestimmt werden.

Frau Klein, BFF, äußert sich ebenfalls positiv zum Sitzungs-Mitschnitt. Dies sei auch ein Schutz der Ratsmitglieder vor fehlerhafter Berichterstattung. Einer Erhöhung der Gelder lehnt ihre Fraktion ab – die zu erwartenden Mehrkosten von ca. 10.000 € jährlich seien anderswo (Vereinsförderung!) besser zu gebrauchen. Es sei mit gutem Beispiel voran zu gehen.

Herr Dr. Jank, Grüne, spricht sich ebenfalls gegen eine Anpassung der Sitzungsgelder und Pauschalen aus, dies sei ein schlechtes Signal an die Bevölkerung. Er verweist außerdem auf die derzeitige Haushaltslage.

Herr Loos, SFF, spricht sich zwar für den Mitschnitt, jedoch gegen den Passus, dass Ratsmitglieder Beiträge löschen lassen können, aus. Die Erhöhung der Bezüge lehnt er aus gleichen Gründen, wie von Frau Klein bereits genannt, ab.

Herr Schon, AfD, schließt sich der Auffassung seiner Vorredner an. Eine Erhöhung der Gelder sei widersprüchlich.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass das KSVG die Löschung eines mitgeschnittenen Beitrages auf Antrag eines Ratsmitglied erlaubt.

Die CDU-Fraktion beantragt eine kurze Besprechungspause.

Herr Jung, CDU, teilt mit, dass an dem gestellten Antrag nicht weiter festgehalten werde.

Konsequenterweise würden aber auch künftig die Mehrkosten für Beförderungen nicht mehr mitgetragen.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Verwaltungsseitig wird über folgende Sachstände informiert:

- Straßenbeleuchtung Eisenbahn- und Goethestraße: Nach Rücksprache mit der energis kann die Maßnahme wegen des Glasfaserausbaus nicht verschoben werden. Daher findet in diesem Bereich keine Erneuerung der Straßenbeleuchtung statt.
- Angelegenheit "Strabs": Die Entscheidung der Kommunalaufsicht werde erst im nächsten Jahr erfolgen, da noch Abstimmungsbedarf bestehe.
- Eine Kostenanfrage zur Aufbereitung der Multifunktionsfläche (weil versicherungsseitig Bedenken wegen des derzeitigen Zustandes angemeldet wurden) sei erfolgt.

Herr Schon, AfD, berichtet, dass ein Kindergarten eine Spende von der AfD nicht annehmen durfte und fragt, ob bekannt sei, woher eine solche Anweisung käme. Dies wird verwaltungsseitig verneint.

Der Vorsitzende blickt in einer kurzen Ansprache auf das vergangene Jahr zurück. Er bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit, wünscht frohe Festtage und ein gutes Jahr 2026.

Diesen Ausführungen schließen sich alle Fraktionen an. Man hofft weiterhin auf ein produktives Miteinander von Rat, Verwaltung und Presse und wünscht frohe Feiertage und Gesundheit.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 17:50 Uhr.

Die Erste Beigeordnete Jacqueline Reimann-Jung übernimmt ab jetzt den Vorsitz.